

Schülercoachs aus Neuwied und Schalkenbach tauschen sich aus

Kurz vor den Sommerferien kamen Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen Marienschule Neuwied und Schalkenbach zusammen, um sich über Ihre Arbeit als Schülercoachs im Programm BildungsBande und zu den Kinderrechten auszutauschen.

Als Treffpunkt wählten sie die Regenbogenschule in Schalkenbach aus. Die kleine Grundschule ist schon lange für die Kinderrechte aktiv und freute sich sehr, die Kinder aus Neuwied einen Tag bei sich begrüßen zu können.



Die BildungsBande der Marienschule „coach“ Kinder des Herrenhuter Kindeshauses in Neuwied.

Betreut werden die Neuwieder Schülercoachs von ihrer Schulsozialarbeit.

Das Projekt läuft in Kooperation mit der Suchtberatungsstelle der Caritas Neuwied.

Zunächst stellten sich die Kinder gegenseitig vor und berichteten wie sie die jüngeren Kinder in der Kita das Schuljahr über unterstützten und wie sie die Kinderrechte dort bekannt gemacht haben.

Als Gastgeschenk überreichten die Kinder aus Neuwied das PIXI-Buch „Alle sind dabei!“ des Deutschen Kinderhilfswerks. Im Kreis berichteten die beiden Gruppen von ihrer Arbeit. Besonders beeindruckt zeigten sich die Schülercoachs der Marienschule Neuwied von dem Kinderrechte-Rap der Kinder aus Schalkenbach.

Nachdem allen Schülercoachs als Dank für Ihr Engagement ein Zertifikat überreicht und die gemeinsame Mittagspause abgeschlossen war, brachen die Kinder gemeinsam auf um einige Stationen des Kinderrechtspfads der Regenbogenschule abzulaufen. Der Pfad führt rund um die Gemeinde und erläutert an 11 Stationen die wichtigsten Kinderrechte. Entwickelt und gebaut wurden die Stationen von Kindern der Regenbogenschule.

Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen machte sich die BildungsBande Neuwied wieder auf dem Heimweg und vielleicht trifft sich die die Gruppe im nächsten Jahr wieder – dann aber in Neuwied.

